

Vol. 2 • 01

VISO VERUM



Die letzte Botschaft an Gottes Volk

www.pip-ministry.com



DIESES TRAKTAT WIRD DIR VORGELEGT VON:



www.pip-ministry.com

VISO VERUM – Eine Heftserie über fortschreitendes biblisches Licht

Ein Vortrag von Jeff Pippenger (ca. 2004)

Bearbeitung: PIP
VISO VERUM (lat.: Ich sehe Wahrheit)
Erstausgabe 2017
2. Ausgabe 7/2017

© PIP – Anderweitige Verwendung der Artikel nur nach vorheriger Absprache.

PIP – Das Private ist politisch - Das Private ist prophetisch

Internetseite: www.pip-ministry.com

Email: info@pip-ministry.com

Ellen G. White:

BC SDA Bible Commentary, Vol. 1-7
CW Counsels on Writers and Editors
EV Evangelism
EW Early Writings
FE Fundamentals of Christian Education
GC88 The Great Controversy
KC The Kress Collection 1985
MR Manuscript Releases, Vol. 1-21
MS Manuscript

PM The Publishing Ministry
RH The Review and Herald
SM Selected Messages, Vol. 1-3
SP The Spirit of Prophecy, Vol. 1-4
T Testimonies for the Church, Vol. 1-9
YI The Youth's Instructor

Andere Autoren:

KJV The Authorized King James Bible

Bibeltexte wurden aus der Schlachter Bibel zitiert oder wo nötig, aus der englischen King James Bibel übersetzt. Andere Referenzen beziehen sich auf die englischen Originaltitel.

PIP e.V. ist ein beim Amtsgericht Stuttgart eingetragener Verein – unter der Nr. 580386 registriert. Er wurde vom Finanzamt Heilbronn als gemeinnützig erklärt. Er ist steuerbefreit und ist berechtigt, Steuerbescheinigungen auszustellen.

Die letzte Botschaft an Gottes Volk

Eine besondere Botschaft für Gottes Volk

Die letzten sechs Verse aus Daniel 11 sind die Botschaft für die heutige Adventgemeinde. Diese Behauptung ist leicht durch zahlreiche Stellen aus der Heiligen Schrift und dem „Geist der Weissagung“ zu belegen. Die einzelnen Verse können in dieser Ausarbeitung nicht in der Tiefe bearbeitet werden, dennoch soll die Auslegung als Ganzes begründet werden.

Die meisten von uns wissen nicht, dass in unserer Zeit an die Adventgemeinde noch eine ganz bestimmte Botschaft gerichtet werden muss. Es ist eine prophetische Botschaft. Aus den prophetischen Aussagen der Bibel können wir unter anderem entnehmen, dass Gottes Volk in der Endzeit schläft. „Schlaf“ ist auch ein Bild dafür, dass wir als Siebenten-Tags-Adventisten die Prophetie nicht so studiert haben, wie wir es tun sollten. Im Grunde beschäftigen wir uns nur wenig mit Prophetie. Wir brauchen eine Botschaft, die uns als Adventisten aufweckt - und sie wird kommen. Es wird allerdings nicht irgendeine Botschaft sein, denn ihre Eckpunkte sind deutlich abgesteckt. Wie diese Botschaft lauten wird ist sehr klar und in dieser Ausarbeitung soll auf einfache Weise dargestellt werden, worin die letzte Botschaft an die Adventgemeinde besteht.

Die letzten sechs Verse aus Daniel 11 beginnen mit Vers 40. Dort wird der Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahre 1989 geschildert, der durch ein Bündnis der Vereinigten Staaten mit dem Va-

tikan zustande kam. Vers 41 beschreibt das Sonntagsgesetz in den USA, welches das nächste prophetische Ereignis ist. Mit dem Sonntagsgesetz endet die Gnadenzeit für Siebenten-Tags-Adventisten. Wir müssen uns dessen bewusst sein, dass die Gnadenzeit für Adventisten zuerst zu Ende geht, denn das Gericht beginnt zuerst am Haus Gottes,¹ - und dann wird die Welt gerichtet werden.

Ellen White sagt dazu: Was wir am allermeisten brauchen, ist Erweckung und Reformation. Sie sagt auch, wenn wir Daniel und die Offenbarung so verstehen würden, wie wir sollten, dann würden wir unter uns eine große Erweckung erleben.² Gott hat eine ganz bestimmte Methode, wie Er die Adventgemeinde in unserer Zeit erwecken wird: Die Erweckung kommt über die Erkenntnis der Verse 40-45 aus Daniel 11.

Vers 40 teilt uns mit, dass die letzten prophetischen Ereignisse mit dem Fall der Sowjetunion im Jahr 1989 begonnen haben, und dass als nächstes das Sonntagsgesetz kommen wird, womit die Gnadenzeit für Siebenten-Tags-Adventisten schließt. Wenn wir das Buch Daniel so studieren würden, wie wir sollten, und dann zu der Überzeugung kommen, dass das nächste prophetische Ereignis das Ende unserer Gnadenzeit ist, dann werden wir unser Leben überdenken und uns darauf einstellen. Wenn jeder Siebente-Tags-Adventist auf dieser Tatsache sein Leben ausrichtet, dann würden wir eine große Erweckung erleben.

Das ist die Botschaft der Stunde! Siebenten-Tags-Adventisten werden mit einer Botschaft konfrontiert werden, die sie aufweckt. Sie lautet schlicht: Unsere Gnadenzeit steht kurz vor dem Abschluss.

1 „Denn die Zeit ist da, dass das Gericht am Haus Gottes beginnen muss; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben?“ 1.Petrus 4,17

2 „Wenn die Bücher Daniel und Offenbarung besser verstanden werden, werden die Gläubigen eine völlig andere religiöse Erfahrung haben. Ihnen werden solche Lichtstrahlen von der geöffneten Himmelspforte gegeben werden, dass Herz und Verstand ein derartiger Charakter eingepägt wird, den alle entwickeln müssen, um der Segnung teilhaftig zu werden. Sie ist der Lohn des reinen Herzens.“ 18MR, 24.4

Das Sonntagsgesetz und das Ende der Gnadenzeit

„Die Ereignisse, die mit dem Ende der Gnadenzeit und dem Werk der Vorbereitung auf die trübselige Zeit in Verbindung stehen, sind uns klar veranschaulicht. Aber ganze Volksmengen haben keinerlei Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als wenn sie nie offenbart worden wären.“ *GC88*, 594.1

Prophetie hat eine doppelte Auswirkung:

- Sie beschreibt die mit dem Ende der Gnadenzeit verbundenen Ereignisse.
- Sie macht durch diese Ereignisse klar, dass wir uns auf eine Zeit vorbereiten müssen, in der es keine Vermittlung für Sünder mehr gibt.

Über diese Auswirkung haben die meisten in Gottes Gemeinde keinerlei Erkenntnis mehr.

Wenn es um das Ende der Gnadenzeit geht, ist vielen Siebentags-Adventisten nicht klar, dass sie zeitlich mit dem in der Bibel vorausgesagten Sonntagsgesetz zusammenfällt. Das nächste Zitat spricht vom Sonntagsgesetz:

„Es kommt eine Zeit, wenn Gottes Gesetz, in einem ganz gewissen Sinn, in unserem Land für ungültig erklärt wird. Die Regierenden unserer Nation werden durch einen gesetzlichen Akt zwangsweise das Sonntagsgesetz einführen, und dadurch werden Gottes Kinder in große Gefahr geraten. Wenn unsere Nation in ihren gesetzgebenden Versammlungen Gesetze erlassen wird, die das Gewissen der Menschen in Bezug auf ihre religiösen Privilegien einengen, indem sie die **Heiligung des Sonntags erzwingen und diejenigen mit Gewalt unterdrücken, die den Sabbat des siebenten Tages halten**, dann wird das Gesetz Gottes in seinem ganzen Sinn und Zweck in unserem Land für ungültig erklärt werden. Auf diesen nationalen Abfall folgt der nationale Zusammenbruch.“ *RH*, 18. Dezember 1888.6

Weltweit sind schon viele Sonntagsgesetze verabschiedet worden und es wird noch mehr davon geben. Aber das in der Prophetie vorgestellte Sonntagsgesetz, hat zwei Merkmale:

- man wird gezwungen, den Sonntag zu halten,
- man wird verfolgt, wenn man den Sabbat hält.

Sobald dieses Sonntagsgesetz in irgendeinem Land der Erde erlassen wird, dann werden die Siebenten-Tags-Adventisten in diesen verschiedenen Ländern offenbaren, welchen Charakter sie bis dahin entwickelt haben, denn wir bereiten unseren Charakter entweder auf das Siegel Gottes vor, oder auf das Malzeichen des Tieres.

In den nächsten beiden Zitaten wird deutlich erklärt, dass am Sonntagsgesetz eine Gruppe das „Siegel Gottes“ bekommt und eine andere das „Malzeichen des Tieres“. Weiter wird gesagt, dass das Sonntagsgesetz in den USA zuerst verabschiedet werden wird:

„Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein; denn er ist der besonders bekämpfte Punkt der Wahrheit. Wenn sich die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterziehen, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen denen, die Gott dienen, und denen, die Ihm nicht dienen. Während die Feier des falschen Sabbats - in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, jedoch im Widerspruch zum vierten Gebot - ein offenes Treuebekenntnis gegenüber einer Macht ist, die Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der Treue gegen den Schöpfer sein. **Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere das Siegel Gottes an, indem sie das Zeichen der Treue gegen die Göttliche Autorität erwählt.**“ GC88, 605.2

„Wenn Amerika, das Land der religiösen Freiheit, sich mit dem Papsttum verbinden wird, um Gewissenszwang auszuüben und die Menschen zur Beobachtung eines falschen Sabbats zu zwingen, werden sich die Völker in allen Ländern der Erde verleiten lassen, seinem Beispiel zu folgen.“ 6T, 18.2

Das in der Prophetie erwähnte Sonntagsgesetz wird zuerst in den USA verabschiedet, aber nach und nach werden alle anderen Länder der Erde ihrem Beispiel folgen. Das würde heißen, dass die Gnadenzzeit für Siebenten-Tags-Adventisten in den USA zuerst zu Ende geht, früher als etwa hier in Europa. Wir dürfen aber die Tatsache nicht vergessen, dass die letzten prophetischen Ereignisse mit rasanter Geschwindigkeit ablaufen werden. Wenn also heute das Sonntagsgesetz in den USA erlassen würde, sollten wir nicht davon ausgehen, dass es erst ein Jahr später in Deutschland oder sonst wo in der Welt verabschiedet wird. Die letzten Ereignisse werden sich überstürzen.

Die Vorbereitung des Charakters

Das nächste Zitat aus den Zeugnissen von Ellen White spricht wichtige Punkte an, die wir näher betrachten müssen:

„Keiner von uns wird je das Siegel Gottes empfangen, wenn sein Charakter noch einen Flecken oder Makel aufweist. Es bleibt uns überlassen, die Mängel unseres Charakters zu beheben, den Seelentempel von allem Schmutz zu reinigen. Dann wird der Spätregen auf uns fallen, wie der Frühregen am Tag zu Pfingsten auf die Jünger fiel.“ 5T, 214.2

„Was tut ihr, Geschwister, im großen Werk der Vorbereitung? Diejenigen, die sich mit der Welt vereinen, werden von der Welt geprägt und bereiten sich auf das Malzeichen des Tieres vor. Solche, die sich selbst misstrauen, sich vor Gott demütigen und ihre Seelen reinigen, indem sie der Wahrheit gehorchen, empfangen die Himmlische Prägung und werden auf das Siegel Gottes an ihren Stirnen vorbereitet. **Wenn der Erlass ergeht und der Stempel aufgedrückt wird, wird ihr Charakter für alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben.**“ 5T, 216.1

Keiner von uns kann das Siegel Gottes erhalten, wenn noch Sünde in seinem Leben ist und der Spätregen wird erst nach der Versiege-

lung ausgegossen. Der Spätregen kommt vor dem Sonntagsgesetz und beim Sonntagsgesetz wird die Gemeinde gereinigt. Der Herr wird also Seine Gemeinde reinigen, noch bevor Er den Heiligen Geist durch den Spätregen auf sie ausgießt. Er wird die Gemeinde durch das Sonntagsgesetz reinigen und nicht indem Er die Treuen zuvor aus ihr herausruft. Das Sonntagsgesetz hat mit dem Werk zu tun, das im Allerheiligsten geschieht: Es ist in Gottes Gericht das große Spaltwerkzeug, um die ganze Welt in zwei Lager zu teilen. Es ist das Werkzeug, durch das der Herr in Seiner Gemeinde Gericht hält und sie reinigt. Es ist das Werkzeug, durch das das Gericht zum Abschluss gebracht wird. Das Sonntagsgesetz ist der Mittelpunkt in der biblischen Endzeitprophetie.

Beachtet den letzten Satz aus dem obigen Abschnitt aus den Zeugnissen von Ellen White:

„Wenn der Erlass ergeht und das Siegel aufgedrückt wird, wird der Charakter solcher Menschen für alle Ewigkeit rein und fleckenlos bleiben.“

Wenn dieser Zeitpunkt erreicht sein wird, ist für jeden Siebenten-Tags-Adventisten die Gnadenzeit zu Ende. Wenn wir am Sonntagsgesetz noch leben, wird sich zeigen, welchen Charakter wir bis dahin entwickelt haben. Diesen Charakter werden wir dann für alle Ewigkeit behalten.

Wir haben bereits erwähnt, dass das Gericht am Haus Gottes beginnt (1Pt 4,17-18) und der späteste Zeitpunkt, an dem das Gericht an den Lebenden beginnt, ist am Sonntagsgesetz. Die Entscheidungen der Menschen, die dann für oder gegen Christus getroffen werden, bleiben ab diesem Punkt auf ewig gültig! In diesem Gerichtsvorgang wird zuerst Gottes Gemeinde gereinigt und die Mehrheit aus dem Volk Gottes wird beim Sonntagsgesetz das „Malzeichen des Tieres“ (siehe z.B. Offenbarung 13 + 14) bekommen. Nur eine Minderheit wird das Siegel Gottes erhalten, über die dann der Spätregen ausgegossen wird. Diese Versiegelten werden dann die letzte Warnungsbotschaft an Gottes Kinder außerhalb der Adventgemeinde weitergeben.

Das nächste Zitat weist in dieselbe Richtung:

„Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, die Welt von der Sünde, der Gerechtigkeit und Gericht zu überzeugen. Die Welt kann nur gewarnt werden, wenn sie sieht, dass jene, die an die Wahrheit glauben, durch die Wahrheit geheiligt sind, nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in einem hohen und erhabenen Sinn die Trennungslinie zwischen denen aufzeigen, die Gottes Gebote halten und denen, die sie mit Füßen treten. **Die Heiligung des Geistes zeigt den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen gefälschten Ruhetag halten.**“ 7BC, 980.8

„Wenn die Prüfung kommt, wird klar gezeigt werden, was das **Malzeichen des Tieres** ist. Es ist das **Halten des Sonntags**. Wer diesen Tag weiterhin als heilig betrachtet, nachdem er die Wahrheit gehört hat, trägt den Namenszug des Mannes der Sünde, der sich unterstand, Zeit und Gesetze zu ändern.“ *Brief 12, 1900; 7BC, 980.9*

Im zweiten Satz des vorletzten Zitats sagt Ellen White: „Die Welt kann nur gewarnt werden, wenn sie sieht, dass jene, die an die Wahrheit glauben, auch durch die Wahrheit geheiligt sind.“ Ein paar Sätze später erklärt sie, dass diese Heiligung mit Gottes Siegel verknüpft ist: „Die Heiligung des Geistes zeigt den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen gefälschten Ruhetag halten.“ Man beachte auch, dass die Welt nur gewarnt werden kann, wenn sie Männer und Frauen sehen kann, die das Siegel Gottes haben. Durch die prophetischen Aussagen wissen wir, dass wir das Siegel Gottes beim Sonntagsgesetz erhalten. Beim Sonntagsgesetz wird also das Siegel aufgeprägt und in der Folge werden die dann Versiegelten die Welt warnen. Nur auf diese Art und Weise wird die Welt gewarnt werden! Die Reinigung von Gottes Gemeinde geschieht durch das Sonntagsgesetz.

Beachtet das nächste Zitat, in dem das gleiche Thema von einer anderen Seite beleuchtet wird. Wir erfahren hier, dass Siebentags-Adventisten die ersten sein werden, von denen sich der Heilige Geist vollständig zurückziehen wird.

„Ich glaube von ganzem Herzen, dass der Geist Gottes der Erde entzogen wird, und dass diejenigen, die großes Licht und Gelegenheiten hatten, und diese nicht genutzt haben, die ersten sein werden, die zurückgelassen werden. Sie haben den Geist Gottes betrübt. Die Art und Weise, wie Satan gegenwärtig an Menschenherzen, Kirchen, Gemeinden und Nationen arbeitet, sollte jeden aufschrecken, der die Prophetie studiert.“ 3SM, 154.1

Wenn man in den Büchern von Ellen White nachforscht gebraucht sie öfters die Formulierung: „die großes Licht und Gelegenheiten hatten“. Damit meint sie immer die Siebenten-Tags-Adventisten. Sie werden also zuerst „zurückgelassen“ werden. Mit anderen Worten ausgedrückt, wird sich der Heilige Geist zuerst von den Siebenten-Tags-Adventisten zurückziehen. Warum? Sie sind das moderne Israel, das Volk Gottes, an welchem das Gericht zuerst vollstreckt wird, und sie werden am Sonntagsgesetz das „Malzeichen des Tieres“ erhalten. Sie haben den Heiligen Geist betrübt und abgewiesen. Als Gemeinschaft sind sie die ersten, die zurückgelassen werden, während auf eine Minderheit, die den Heiligen Geist nicht abgelehnt hat und sich stattdessen für das Siegel Gottes vorbereitet hat, der Heilige Geist ausgegossen wird. Man kann also mit Sicherheit sagen, dass für uns, als Siebenten-Tags-Adventisten, die Gnadenzeit am Sonntagsgesetz zu Ende ist!

Im nächsten Zitat sagt Ellen White, dass das Wort Gottes „viele köstliche Wahrheiten“ enthält, die Herde Gottes jetzt aber „gegenwärtige Wahrheit“ braucht. Es lohnt sich, einmal genauer zu überlegen, was „gegenwärtige Wahrheit“ bedeutet.

„In Gottes Wort sind viele wertvolle Wahrheiten enthalten, **aber was die Herde jetzt benötigt ist ‘gegenwärtige Wahrheit’**. Ich habe die Gefahr gesehen, wenn die Boten die wichtigen Punkte der gegenwärtigen Wahrheit verlassen und sich bei solchen Gegenständen aufhalten, die nicht zur Einigung der Herde und Heiligung der Seele beitragen. Satan wird jetzt jeden möglichen Vorteil wahrnehmen, das Werk zu schädigen.“ EW, 63.1

„Aber Themen wie das Heiligtum und die 2.300 Tage, die Gebote Gottes und der Glaube Jesu sind hervorragend dazu angetan, die vergangene Adventbewegung zu erklären und zu zeigen, wo wir heute stehen, den Glauben der Zweifelnden zu stärken und die Gewissheit der herrlichen Zukunft zu zeigen. Ich habe oft gesehen, dass es vor allem diese Themen sind, die Inhalt unserer Verkündigung sein sollten.“ *EW*, 63.2

„Die gleichen Prüfungen haben Männer Gottes in den vergangenen Zeiten durchgemacht. Wycliff, Hus, Luther, Tyndale, Baxter, Wesley, sie verlangten, dass alle Lehren durch die Bibel geprüft werden sollten und erklärten, sich von allem lossagen zu wollen, was diese verdamme. Gegen diese Männer wütete die Verfolgung mit unerbittlichem Zorn, und doch hörten sie nicht auf, die Wahrheit zu verkündigen. Verschiedene Abschnitte der Kirchengeschichte zeichnen sich durch die Enthüllung irgendeiner besonderen Wahrheit aus, die den Bedürfnissen des Volkes Gottes zu jener Zeit angemessen war. **Jede neue Wahrheit hat sich ihren Weg durch Hass und Widerstand hindurch gebahnt; wer mit ihrer Erkenntnis gesegnet war, wurde versucht und geprüft. Der Herr gibt in einer Notlage eine besondere Wahrheit für das Volk. Wer wagt es, ihre Verkündigung zu verweigern? Er gebietet seinen Dienern, der Welt die letzte Gnadenbotschaft vor Augen zu führen. Sie können nicht schweigen, es sei denn unter Gefährdung ihrer eigenen Seele. Die Gesandten Christi haben mit den Folgen nichts zu tun. Sie müssen ihre Pflicht erfüllen und das Ergebnis Gott überlassen.**“ *GC88*, 609.1

Für jede Notlage und jede Krisensituation existiert eine bestimmte gegenwärtige Wahrheit. Die größte Krise der Weltgeschichte liegt direkt vor uns. Von dieser Krise haben alle Propheten geredet. Wir leben in der Zeit, in der der Welt die letzte Warnungsbotschaft gegeben werden muss! Deshalb brauchen wir heute eine gegenwärtige Wahrheit. Wird diese Botschaft heute angenommen oder abgelehnt werden? Sie wird abgelehnt werden! Gottes Volk widersteht dieser Botschaft auf unterschiedliche Weise. Natürlich ist eine Botschaft nicht einfach deswegen richtig, weil sie abgelehnt wird, aber die gegenwärtige Wahrheit wird immer auf Widerstand stoßen.

Gegenwärtige Wahrheit

Der „Geist der Weissagung“ gibt uns reichlich Informationen über die Frage, was die gegenwärtige Wahrheit in der Zeit des Endes ist. Man kann im Umkehrschluss aus den Informationen entnehmen, was nicht die gegenwärtige Wahrheit ist. Ein Beispiel:

„Es besteht ein Gegensatz zwischen den Menschen, die Gottes Siegel tragen und denen, die das Tier und sein Bild anbeten. Die treuen Diener des Herrn werden von falschen Lehrern aufs Bitterste verfolgt werden. Denn diese wollen Gottes Wort nicht hören und legen denen, die es gerne hören wollen, noch Steine in den Weg. ...“ 14MR, 163.1

„Der Herr hat jedem eine Aufgabe zugewiesen. **Der besondere Bereich, das sogenannte Gesundheitswerk, verschlingt aber so viel, dass die größere und weit wesentlichere und wichtigere Aufgabe gehindert wurde: die Verkündigung der Warnungsbotschaft an die Welt.** Diese Botschaft soll auf unseren Zeltversammlungen verkündet werden, und zwar auf äußerst ernste und entschiedene Weise. Die Posaune muss mit sicherem Ton geblasen werden.“ 14MR, 163.2

Die Gesundheitsbotschaft ist also nicht die gegenwärtige Wahrheit. Sie ist wichtig, sie ist ein Aufhänger, sie unterstreicht die Botschaft der gegenwärtigen Wahrheit, aber sie ist nicht die letzte Warnungsbotschaft, die wir als Siebenten-Tags-Adventisten der Welt zu bringen haben. Diese Tatsache kann nicht fest genug betont werden, denn man muss verstehen, dass die letzte Warnungsbotschaft eine ganz bestimmte Botschaft ist, wie eine Posaune, die mit „klarem Ton erschallt“.

Im folgenden Abschnitt zeigt Ellen White, was die eigentliche Funktion der Gesundheitsmission ist, nämlich der „gegenwärtigen Wahrheit“ Tür und Tor zu öffnen:

„Das medizinische Mission ist die rechte Hand des Evangeliums. Es ist notwendig, um Gottes Sache voranzubringen. Wenn Männer

und Frauen dadurch bewegt werden zu sehen, wie wichtig es ist, sich richtige Lebensgewohnheiten anzueignen, dann wird die rettende Macht der Wahrheit bekannt werden. Jede Stadt soll von Gesundheitsarbeitern betreten werden. Gottes Methode der Krankheitsbehandlung wird als rechte Hand der dritten Engelsbotschaft der gegenwärtigen Wahrheit Tür und Tor öffnen.“ 7T, 59.1

Das nächste Zitat spricht von einer Sichtung unter Gottes Volk.

„Es muss unter Gottes Volk zu einer Sichtung kommen, aber das ist nicht die gegenwärtige Wahrheit, die in die Gemeinden hineingetragen werden sollte. Es ist die Ablehnung der Wahrheit, die zur Sichtung führen wird.“ 2SM, 13.1

Auch die Sichtung in Gottes Gemeinde ist nicht die „gegenwärtige Wahrheit“. Die Sichtung soll in den Gemeinden nicht zum Thema gemacht werden. Sie ist das Ergebnis davon, dass die Geschwister in unseren Gemeinden die wahre Botschaft ablehnen.

Es gibt Siebenten-Tags-Adventisten, die unabhängige Missionswerke betreiben, und genau diesen Punkt der Sichtung zu ihrem Hauptthema machen. Sie fokussieren sich auf Fragen wie: Wann kam eine Wahrheit in die Gemeinde, wann wurde sie abgelehnt? Welche Irrtümer wurden zu welchem Zeitpunkt von der Gemeinde übernommen? Was die Ablehnung der Wahrheit angeht, verweisen Sie auf das Buch *Question on Doctrine* (Fragen zur Lehre) aus dem Jahr 1957, auf 1888, 1901 oder 1903. Offensichtlich kennt man sich mit der Sichtung innerhalb der Gemeinde besser aus, als mit der „gegenwärtigen Wahrheit“.

Das inspirierte Wort betont immer wieder, dass wir eine Charakterveränderung haben werden, wenn wir allein auf Jesus Christus schauen und Ihn zum Herrn unseres Lebens machen. Wenn wir allerdings meinen, der Abfall in den Adventgemeinden sei die Botschaft der Stunde, die den Gemeinden zu predigen ist, dann werden wir nicht Jesus dienen und in Sein Bild verwandelt werden, sondern in das Bild des Gegenspielers.

Die gegenwärtige Wahrheit, oder die Botschaft der Stunde, lautet ganz einfach: Die Gnadenzeit geht zu Ende! Für jeden von uns bedeutet das, dass die Arbeit der Charakterveränderung zum Abschluss kommen muss, noch bevor die Krise am Sonntagsgesetz kommt. Ansonsten sind wir verloren.

Als Gemeinde, aber auch jeder einzelne von uns, gehören wir zur Gemeinde Laodizea. Wir meinen, dass alles in unseren Reihen in Ordnung sei, wobei in Wahrheit nichts in Ordnung ist. Wenn wir nicht aufwachen und unseren Zustand erkennen, wird Gott uns aus Seinem Mund ausspeien. Für den Heiligen Geist ist es ein schwieriges Unterfangen, uns auf die Sünden und Charakterschwächen aufmerksam zu machen, wenn man sich ständig mit den Verfehlungen in der Adventgemeinde beschäftigt.

Ellen White fordert uns dazu auf, dass heute die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden soll:

„Welche Botschaft soll heute verkündigt werden? Die dritte Engelsbotschaft. Aber das Licht, das die ganze Erde mit ihrem Glanz erleuchten soll, ist von einigen verachtet worden, die angeblich an die gegenwärtige Wahrheit glauben. Wir müssen vorsichtig mit ihr umgehen und die Schuhe ausziehen, denn wir stehen auf heiligem Boden. Sei vorsichtig, dass wir Satans Charaktereigenschaften nicht annehmen und die Offenbarung des Heiligen Geistes in Verruf bringen. Ich kenne nicht wenige, die sogar jetzt schon so weit gegangen sind, dass sie nicht mehr umkehren und bereuen können.“ *TM*, 89.2

Es kann nicht oft genug betont werden, dass die gegenwärtige Wahrheit für unsere Zeit wie folgt lautet: Die Gnadenzeit ist fast abgelaufen, bereite dich vor!

Die erste Engelsbotschaft kündigt das Gericht Gottes an. Das bedeutet, dass die Gnadenzeit zu Ende geht. Die Sünde muss endgültig beseitigt werden, und dann endet die Gnadenzeit. Die erste Engelsbotschaft kündigt also das Ende der Gnadenzeit an.

Die zweite Engelsbotschaft ruft aus Babylon heraus, weil die Gnadenzeit zu Ende geht! Demnach ist auch die zweite Engelsbotschaft eine Botschaft über das Ende der Gnadenzeit.

Die dritte Engelsbotschaft ist eine Warnung, nicht das „Malzeichen des Tieres“ anzunehmen, weil dann die Gnadenzeit endet.

Die Botschaft, die wir heute zu verkündigen haben dreht sich ganz um das Ende der Gnadenzeit. Schwester White lässt uns wissen, dass wir heute dieselbe Botschaft zu verkündigen haben, wie sie von Noah gepredigt wurde. Seine Verkündigung bestand darin, den Menschen zu zeigen, dass die Zeit der Gnade Gottes zu Ende geht. Sie sagt auch, dass wir heute dieselbe Botschaft wie William Miller haben, denn auch er hat in seiner Zeit verkündigt, dass die Gnadenzeit zu Ende geht und das Gericht und die Wiederkunft des Herrn im Jahr 1844 sein wird.

Vielleicht regt sich bei so manchem Leser Widerstand, wenn immer wieder betont wird, dass wir über das Ende der Gnadenzeit predigen müssen. Adventisten wissen in der Regel, dass die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden soll, aber auch diese Botschaft handelt vom Ende der Gnadenzeit:

„Unser Krieg ist ein Angriffskrieg. Große Ereignisse stehen uns bevor, ja liegen direkt vor uns. Wir wollen unsere Gebete zu Gott aufsteigen lassen, damit die vier Engel die vier Winde weiter halten und nicht loslassen. Sonst richten sie schon Schaden und Zerstörung an, bevor die Welt zum letzten Mal gewarnt wurde. Dann wollen wir auch im Sinne unserer Gebete handeln. Nichts soll die Kraft der Wahrheit für heute schmälern. **Die gegenwärtige Wahrheit soll uns auf dem Herzen liegen. Die dritte Engelsbotschaft soll ein Volk aus den Kirchen heraustrennen, das seinen Platz auf dem Boden der ewigen Wahrheit einnehmen wird.**“ 6T, 61.2

„Bei unserer Botschaft geht es um Leben und Tod...“

Einfügung: Bei dieser Botschaft geht es um Leben und Tod, weil sie die Spreu vom Weizen trennt.

Zitatfortführung: „... Daher müssen wir sie auch dementsprechend verkündigen, als starke Macht Gottes. Wir dürfen sie in ihrer vollen Kraft bringen. Denn der Herr wird sie wirksam machen. Wir dürfen große Dinge erwarten, ja die Offenbarung von Gottes Geist. Das ist die Macht, die Herzen überzeugen und bekehren wird.“ 6T, 61.3

„Die Gefahren der letzten Tage stehen uns bevor. Deshalb sollen wir in unserer Arbeit die Menschen auf die Gefahr hinweisen, in der sie sich befinden. **Wir dürfen die ernstesten Szenen, die uns die Prophetie offenbart, nicht ausklammern. Wenn unsere Leute auch nur halbwach wären...**“

Einfügung: Schwester White ist hier sehr deutlich: „Wenn wir nur halbwach wären ...“, sagt sie! Wir sind nicht einmal halbwach. Unser Volk schläft. Aber die gegenwärtige Wahrheit ist eine Botschaft, die eine Trennungslinie zieht, eine Botschaft, bei der es um Leben und Tod geht. Über die nicht einmal halbawachen Leute schreibt sie weiter:

Zitatfortführung: „... wenn ihnen klar wäre, wie bald die in der Offenbarung beschriebenen Ereignisse über uns hereinbrechen, so würde eine Reformation in unseren Gemeinden stattfinden und viel mehr Menschen würden der Botschaft Glauben schenken. Wir haben keine Zeit zu verlieren.“ 6T, 61.4

Ist uns bewusst, dass eine Reformation in den Reihen der Adventgemeinde stattfinden könnte?

Politische Voraussetzungen für das Sonntagsgesetz in den USA

Die *Christian Coalition*, eine Vereinigung konservativer Protestanten in den USA, hat sich zum Ziel gesteckt, die in der Verfassung verankerte Trennung von Kirche und Staat in Amerika aufzuheben. Ihre Ziele lauten wie folgt:

- Stimmenmehrheit im Kongress,
- Stellung des Amerikanischen Präsidenten,
- Richtermehrheit im Obersten Gerichtshof aus ihren Reihen.³

Bereits 1995 erreichten sie ihr erste Ziel, in dem sie den Senat kontrollieren. Seitdem sind sie aus jeder Wahl nur gestärkt hervorgegangen. Seit 1995 haben die Abgeordneten der *Christian Coalition* zusammen mit den katholischen Abgeordneten genügend Stimmen im US-Kongress, um das Sonntagsgesetz zu verabschieden und sogar ein Veto des Präsidenten zu Fall zu bringen. Wie gesagt, das war 1995 und es ist nicht mehr kurz vor zwölf – es ist eigentlich schon nach zwölf.

Im Jahr 2000 erreichte die *Christian Coalition* ihr zweites Ziel: Mit George Bush wurde einer von ihnen zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Seitdem bemühten sie sich um ihr drittes Ziel, die Richter im Kongress zu stellen. Einige Richter vom Obersten Gerichtshof sollten vorzeitig in den Ruhestand geschickt werden, so dass George Bush nach seinen Vorstellungen neue Richter ernennen konnte, was auch bereits passiert ist. Die politischen Voraussetzungen zur Verabschiedung des Sonntagsgesetzes in den USA sind schon lange geschaffen, es fehlt nichts mehr! Gott wartet noch auf Sein Volk, auf dich und mich. Wenn Er allerdings die „Winde“ aus Offenbarung 7 loslassen wird, dann wird das Sonntagsgesetz verabschiedet werden.

„Und nach diesen Dingen sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde noch über das Meer noch über irgend einen Baum. Und ich sah einen anderen Engel, der von Osten heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben!“ Offb 7,1-3

³ Anmerkung der Redaktion: Alle Ziele wurden mit der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten erreicht.

Das Sonntagsgesetz

Der *Geist der Weissagung* lässt uns wissen, dass die Sonntagsgesetzgebung im Verborgenen vorangetrieben wird. Wir dürfen nicht erwarten, dass es irgendwann große Schlagzeilen auf den Titelseiten der Zeitungen geben wird, die uns informieren, dass ein Sonntagsgesetz in der Planung ist. Das geschieht hinter den Kulissen. Erst, wenn es soweit ist, kommt es an die Öffentlichkeit.

In den Reihen der Adventisten herrscht offensichtlich Unklarheit darüber, was das Sonntagsgesetz tatsächlich ist. Wenn in Deutschland oder im Europäischen Parlament Sonntagbestimmungen diskutiert werden, gibt immer wieder e-Mails an mich von aufgeschreckten Gemeindegliedern, die ernsthaft meinen, das prophetisch vorhergesagte Sonntagsgesetz steht kurz vor der Verabschiedung.

Ellen White lässt uns nicht im Unklaren darüber, was das Sonntagsgesetz ist und wo es zuerst verabschiedet werden wird:

„Es kommt eine Zeit, wenn Gottes Gesetz, in einem ganz gewissen Sinne, in unserem Land für ungültig erklärt wird. Die Regierenden unserer Nation werden durch einen gesetzlichen Akt zwangsweise das Sonntagsgesetz einführen, und dadurch werden Gottes Kinder in große Gefahr geraten. Wenn unsere Nation in ihren gesetzgebenden Versammlungen Gesetze erlassen wird, die das Gewissen der Menschen in Bezug auf ihre religiösen Freiheiten einengen, **die Sonntagsbeobachtung erzwingt und diejenigen mit Gewalt unterdrückt, die den Siebenten-Tag-Sabbat halten**, dann wird das Gesetz Gottes in seinem ganzen Sinn und Zweck in unserem Land zunichte gemacht sein; und auf diesen nationalen Abfall folgt der nationale Ruin.“ *RH*, 18. Dezember 1888.6; *7BC*, 977.2

Ellen White sagt folgende Dinge ganz klar, dass ...

- ... die Regierenden in den USA das Sonntagsgesetz einführen,
- ... man zur Heiligung des Sonntags gezwungen wird,
- ... man unterdrückt wird, wenn man den Sabbat als Ruhetag hält,
- ... und die Folge daraus der Zusammenbruch der Nation sein wird.

„Es sind bereits Vorbereitungen im Gange und Bewegungen bilden sich, deren letztendliches Ergebnis die Bildung des ‘Tierbildes’ sein wird. Ereignisse werden in der Weltgeschichte eintreten, die die Vorhersagen der Prophetie für diese letzten Tage erfüllen.“ *RH*, 23.April 1889.5; *7BC*, 976.1

„Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das ‘Bild des Tieres’ gebildet werden wird, bevor die Gnadenzeit zu Ende geht; denn es wird die große Prüfung für das Volk Gottes sein, durch die sein ewiges Schicksal entschieden wird ... (Offb 13,11-17 zitiert).“ *7BC*, 976.2

„Dies ist die Prüfung, durch die das Volk Gottes gehen muss, bevor es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott durch das Halten Seiner Gebote bewiesen haben und sich weigern, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden zu denen unter dem Banner Jahwes, des Herrn, gehören und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Wer die Wahrheit aus dem Himmel fahren lässt und den ‘Sonntag-Sabbat’ akzeptiert, wird das Malzeichen des Tieres empfangen.“ *Brief* 11, 1890; *7BC*, 976.3

Die Vorbereitung zur Bildung des Tierbildes (Kombination von Kirche und Staat) sind im Gange. Das „Tierbild“ ist die große Prüfung für Gottes Volk, wodurch das ewige Schicksal entschieden wird (Versiegelung).

Unsere Aufgabe

„Dies ist unsere Aufgabe. Die Erkenntnis, die wir über die dritte Engelsbotschaft haben, ist die richtige Erkenntnis. Das Malzeichen des Tieres ist genau das, als was es verkündigt worden ist. Wir verstehen zwar bei diesem Thema noch nicht alles und das bleibt auch so, bis die Buchrolle aufgetan wird. Doch auf unserer Welt muss jetzt schon eine ernste Arbeit verrichtet werden. Der Herr weist seine Diener an: ‘Rufe aus voller Kehle, halte nicht zurück! Erhebe deine Stimme wie ein Horn, und verkünde meinem Volk sein Vergehen und dem Haus Jakob seine Sünden!’ (Jesaja 58,1).

Eine Botschaft, die die Gemeinden erwecken wird, muss verkündigt werden. Scheut keine Mühe, damit das Licht nicht nur unserem Volk scheint, sondern der ganzen Welt. Ich wurde darüber unterrichtet, dass die Prophezeiungen aus Daniel und Offenbarung mit den nötigen Erklärungen als kleine Bücher gedruckt und in die ganze Welt versandt werden sollten. **Unseren eigenen Leuten muss das Licht in noch klareren Linien dargestellt werden.**“ 87, 159.3

Den meisten Adventisten ist noch nicht klar, das Daniel 11,40-45 die letzte Warnungsbotschaft ist und das Ende der Gnadenzeit verkündigt. Wenn sich in Daniel 12,1 Michael erhebt, ist die Gnadenzeit für die gesamte Menschheit zu Ende. Man kann doch folgerichtig davon ausgehen, dass die davor liegenden Verse, nämlich Daniel 11,40-45, die Zeit beschreiben, die vor dem Ende der menschlichen Gnadenzeit liegt. Wie schon erwähnt, ist es nicht die Absicht, in diesem Artikel diese Verse genau zu erklären⁴, sondern vielmehr dem Leser aufzuzeigen, dass es noch eine Botschaft an Gottes Volk gibt, die sie aus dem Laodizeaschlaf erwecken soll. In jedem Fall kann man aus dem vorstehenden Zitat erkennen, dass eine aufrüttelnde Botschaft in die Gemeinden kommen wird.

Die Tempelreinigungen

Schwester White erwähnt in ihren Schriften an mindestens sechs Stellen die zweifache Tempelreinigung im Leben Jesu. Im folgenden Abschnitt erkennen wir, dass die Tempelreinigung nicht nur in der Zeit Jesu stattfand, sondern auch prophetisch anzuwenden ist. Sie steht für die zweite Engelsbotschaft (Offenbarung 14) und die vierte Engelsbotschaft (Offenbarung 18):

„Als Jesus Seinen öffentlichen Dienst antrat, säuberte Er den Tempel von seiner frevelhaften Entweihung. Zu den letzten Taten Seines Dienstes gehörte die zweite Tempelreinigung. So wird es auch beim letzten Werk zur Warnung der Welt geschehen: Zwei unterschiedliche Aufrufe ergehen an die Kirchen. Die zweite Engelsbot-

⁴ Anmerkung des Herausgebers: Zur Vertiefung empfehlen wir VISO VERUM *Daniel 11, 40-45* oder die Zeitschrift *Die Zeit des Endes* von Jeff Pippenger.

schaft lautet: 'Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker.' (Offb14,8) Und im Lauten Ruf der dritten Engelsbotschaft erschallt eine Stimme vom Himmel mit den Worten: 'Geht hinaus aus ihr, Mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen! Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel' (Offenbarung 18,4-5).“
RH, 6. Dezember, 1892.16; *2SM*, 118.2; *7BC*, 985.5

Die zweite Engelsbotschaft wurde bis zur großen Enttäuschung am 22. Oktober 1844 verkündigt. Als sie ihren Höhepunkt erreichte, war von 50.000 Adventisten, die auf die Wiederkunft Jesu warteten, am nächsten Tag nur noch eine kleine Gruppe von 50 Gläubigen übrig. Einer von Tausend blieb übrig. Christus hatte Seinen Tempel gereinigt. Durch den vierten Engel aus Offb. 18,1-3 wird Er Seinen Tempel, Seine Gemeinde, noch einmal reinigen.

Diese Warnungsbotschaft, von der Ellen White spricht, wird zu einem Lauten Ruf anschwellen, der am Sonntagsgesetz verkündigt wird. Wenn das Sonntagsgesetz da ist, vereint sich der vierte Engel mit dem dritten, und gemeinsam sind sie die Botschafter der gegenwärtigen Wahrheit.

In dieser Zeit reinigt Christus Seinen Tempel nochmals. Allerdings wird das Verhältnis noch schlechter aussehen, als zur Zeit Millers. Die erste Adventbewegung in der Zeit Millers, war die Philadelphia-Gemeinde. Das waren Menschen die Feuer und Flamme für ihren Herrn waren. Bei ihrer Reinigung war das Verhältnis 1:1000. Wir jedoch leben in der Laodizea-Gemeinde und wir können davon ausgehen, dass das Verhältnis der treuen Kinder Gottes zu den untreuen noch schlechter ausfallen wird.

Warnungen für Gottes Volk

„Nein, Gott der Herr tut nichts, ohne dass Er Sein Geheimnis Seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat.“ Amos 3,7

Wenn für Gottes Volk der Übrigen die Zeit näher rückt, verkündigt es unter dem Spätregen die letzte Warnungsbotschaft. Das ist die Zeit, in der die zweite Reinigung des Tempels beginnt. Wir können fest davon ausgehen, dass der Herr Sein Volk durch die Prophetie warnen wird, dass dieses Ereignis bevor steht, denn „Gott der Herr tut nichts, ohne dass Er Sein Geheimnis Seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart hat“. Er wird uns durch Seine Prophetie warnen, dass Er jetzt den Tempel reinigen möchte, oder anders ausgedrückt, dass die Gnadenzeit für Sein Volk zu Ende geht. Die letzten Verse aus Daniel 11, nämlich die Verse 40–45, enthalten diese Warnung Gottes an uns. Weil Gott diese Verse allerdings schon seit vielen Jahren offenbart hat und weltweit über sie gepredigt wird, hat der Herr Seine Verheißung bereits erfüllt, dass Er Sein letztes „Geheimnis“ durch Seine Propheten bereits verkündigt hat.

Wir leben in der Zeit des Endes und nur wenige Adventisten studieren die biblischen Prophezeiungen. Wir sollten uns, wie auch die Adventpioniere, Zeit nehmen, um zu tiefem prophetischem Verständnis zu gelangen und nachforschen, was unsere Adventpioniere geglaubt und gelehrt haben. „Wir müssen die Worte der Pioniere in unserem Werk wiederholen“ und ihre „Artikel und Zeitschriften neu auflegen“:

„Die frühen Arbeiter müssen sprechen. - Gott hat mir Licht bezüglich unserer Zeitschriften gegeben. Welches Licht? - Er sagte, dass **die Toten sprechen sollten**. Wie das? - Ihre Werke sollen ihnen nachfolgen. **Wir müssen die Worte der Pioniere in unserem Werk wiederholen**, die wussten, was es bedeutete, nach Wahrheit, wie nach einem verborgenen Schatz zu suchen, und die hart arbeiteten, um das Fundament für unser Werk zu legen. Sie gingen Schritt für Schritt vorwärts unter dem Einfluss des Geistes Gottes. Einer nach dem anderen dieser Pioniere scheiden aus dem Leben. Das mir erteilte Wort lautet: **Was diese Männer in der Vergangenheit geschrieben haben, soll wieder aufgelegt werden. ...**“ CW, 28.1

„Die Wahrheiten, die das Fundament unseres Glaubens sind, müssen den Menschen weiterhin vor Augen gehalten werden. Einige werden sich von der Wahrheit abwenden und geben sich verführenden Geistern und den Lehren der Teufel hin. Sie drücken sich wissenschaftlich aus und dann kommt der Feind und bietet ihnen Wissenschaft im Überfluss; aber es ist nicht die Wissenschaft der Erlösung. Es ist nicht die Wissenschaft der Demut, der Weihe oder der Heiligung des Geistes. Wir müssen jetzt verstehen, was die Säulen unseres Glaubens sind, - die Wahrheiten, die uns zu dem Volk gemacht haben, das wir sind, und uns Schritt für Schritt vorangeführt haben.“ (RH, 25. Mai 1905.21-23); CW, 29.1

„Protest gegen das Entfernen der Grenzsteine – Wenn Männer daherkommen und von dem Fundament, das Gott durch Seinen Heiligen Geist gegründet hat, einen Pflock oder eine Säule verändern würden, dann lasst die betagten Männer, die Pioniere unseres Werkes waren, deutlich sprechen. Lasst auch die Toten, durch Neuauflagen ihrer Artikel und Zeitschriften, sprechen. Sammelt die Strahlen des Göttlichen Lichts, die Er gegeben hat, als Er Sein Volk Schritt für Schritt auf dem Weg der Wahrheit geleitet hat. Diese Wahrheit wird die Prüfung der Zeit und der Versuchung aushalten.“ MS 62, 1905, S. 6 (Eine Warnung gegenüber falschen Theorien, 24. Mai 1905); MR, 760 10.5; IMR, 55.1

Wenn man aber einmal die verschiedenen Prophezeiungen betrachtet, die für Siebenten-Tags-Adventisten grundlegend sind, wie Daniel 7 und 8 und Offenbarung 13 und 17, dann fällt auf, dass es in der Prophetie einen Abschnitt gibt, über den schon immer besonders diskutiert und gestritten wurde. Es ist Daniels letzte Vision in Kapitel 10 bis 12. Als Siebenten-Tags-Adventisten fällt es uns im Allgemeinen nicht schwer, eine Bibelstunde über Daniel 2, 7 oder 8 zu geben. Bei Daniel 11 sind die allermeisten aber ratlos. Das ist Satans Werk. Er hat mit verschiedenen Methoden darauf hingearbeitet, dass die letzte Vision Daniels nicht beachtet wird, denn dort finden wir die letzte Warnungsbotschaft, die an das Volk Gottes ergeht.

Drei Prüfungen für Gottes Volk

„Ich wurde in die Zeit der Verkündigung der ersten Ankunft Christi zurückversetzt. Johannes war in dem Geist und der Kraft des Elias gesandt worden, um Jesus den Weg zu bereiten. **Diejenigen, welche das Zeugnis des Johannes verwarfen, hatten auch von den Lehren Jesu keinen Nutzen.** Ihr Widerstand gegen die Botschaft, welche Sein Kommen voraussagte, brachte sie soweit, dass sie nicht bereit waren, den stärksten Beweis anzunehmen, dass Er der Messias sei. Satan verleitete diejenigen, welche die Botschaft des Johannes verworfen hatten, noch weiter zu gehen und auch **Christus zu verwerfen und zu kreuzigen.** Indem sie dies taten, brachten sie sich selbst in eine solche Lage, dass sie nicht den Segen **an Pfingsten** empfangen konnten, welcher ihnen den Weg zum Himmlischen Heiligtum gewiesen hätte. ...“ *EW, 259.1*

„Der ganze Himmel beobachtete mit dem tiefsten Interesse die **Aufnahme der ersten Engelsbotschaft.** Aber viele, die vorgaben Jesus zu lieben und die beim Lesen der Geschichte des Kreuzes Tränen vergossen hatten, verschmähten die frohe Botschaft von Seiner Wiederkunft. Anstatt die Botschaft mit Freude aufzunehmen, erklärten sie dieselbe für eine Täuschung. Sie hassten alle, die Sein Erscheinen liebten, und **schlossen sie aus den Kirchen aus.** **Diejenigen, die die erste Botschaft verwarfen, hatten keinen Nutzen mehr von der zweiten;** auch nicht von dem Mitternachtsruf, der sie hätte vorbereiten sollen, mit Jesus durch den Glauben in das Himmlische Allerheiligste einzutreten. Durch die Verwerfung der zwei früheren Botschaften haben sie ihr Verständnis so verfinstert, **dass sie kein Licht in der dritten Botschaft sehen können,** welche den Weg in das Himmlische Heiligtum zeigt. Ich sah, dass, so wie die Juden Christus kreuzigten, so hatten die Namenschristen diese Botschaften gekreuzigt, und deshalb haben sie keine Kenntnis über den Weg in das Allerheiligste und können keinen Nutzen von der dortigen Vermittlung Christi haben. ...“ *1SG, 171.1; EW, 260.1*

Adventisten antworten in der Regel auf die Frage, was der große Prüfstein für Gottes Volk sein wird, dass es der Sabbat ist. Das

ist richtig, aber es gibt noch zwei weitere Prüfungen, die in der Regel nicht erwähnt werden, oder nicht bekannt sind. Ellen White spricht in dem vorherigen Zitat über drei Prüfungen in der Zeit Jesu. Nur wer die erste Prüfung bestand, konnte auch die zweite bestehen, und nur wer die zweite Prüfung bestand, konnte auch die dritte bestehen.

- Die erste Prüfung war Johannes der Täufer. Wer die Botschaft von Johannes dem Täufer nicht annahm, war nicht offen für Jesus und Seine Lehren.
- Die zweite Prüfung war Jesus selbst. Wer Ihn und Sein Wirken ablehnte, hatte keinen Anteil an Pfingsten.
- Die dritte Prüfung war Pfingsten. Wer den Pfingstsegen nicht empfing, konnte nicht ins Himmlische Heiligtum gelangen.

Jede Prüfung musste bestanden werden und es ging dabei um Leben und Tod.

Nachdem Ellen White im vorherigen Zitat über die Zeit Jesu sprach, kommt sie zur Millerbewegung. Auch die Milleriten hatten drei Prüfungen zu bestehen.

- Die erste Prüfung war die Botschaft von William Miller. Wer sie nicht annehmen wollte, war im Herzen nicht offen die zweite Engelsbotschaft, die aus den Kirchen herausrief.
- Die zweite Prüfung war die Weigerung der organisierten Kirchen, weiterhin ihre Räumlichkeiten für die Verkündigung der Milleriten zur Verfügung zu stellen. Wer sich an diesem Punkt von William Miller lossagte, bestand die zweite Prüfung nicht.
- Die dritte Prüfung war die dritte Engelsbotschaft, die den Weg ins Allerheiligste aufzeigte. Wer sich von den Adventgläubigen am 23. Oktober 1844 von der Wahrheit abwandte, und das waren die meisten, hatte die Prüfungen nicht bestanden.

Auch für Siebenten-Tags-Adventisten gibt es in der Zeit des Endes, in unserer Zeit, drei Prüfungen. Wir als Adventisten kennen allerdings nur die dritte Prüfung für Gottes Volk am Sonntagsgesetz. Es gibt aber noch zwei Prüfungen, die vorher zu bestehen

sind. Wenn wir diese nicht bestehen, wird die dritte Prüfung kein Thema für uns sein. Worauf gründen wir diese Behauptung?

„Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen in Matthäus 25 veranschaulicht ebenfalls die Erfahrung des Adventvolkes.“ GC88, 393.1

Offensichtlich schattete das Gleichnis von den zehn Jungfrauen die Millerbewegung voraus. Anders ausgedrückt waren die Geschehnisse der Millerbewegung eine Erfüllung des Gleichnisses der zehn Jungfrauen. Zu ihrer Erfahrung gehörten drei Prüfungen. Im nächsten Zitat zeigt uns Ellen White, dass sich das Gleichnis von den zehn Jungfrauen wortgetreu erfüllt hat, und dass das Gleichnis eine nochmalige „buchstäbliche“ Erfüllung finden wird:

„Wenn die dritte Engelsbotschaft so gepredigt wird, wie sie sollte, wird eine Kraft sie begleiten, und sie wird zu einem dauerhaften Einfluss. Sie muss von Göttlicher Kraft begleitet sein, sonst erreicht sie nichts. Ich werde oft auf das Gleichnis der Zehn Jungfrauen hingewiesen, von denen fünf weise und fünf töricht waren. **Dieses Gleichnis hat sich erfüllt und wird sich wieder erfüllen, bis zum letzten Buchstaben**, denn es hat eine besondere Anwendung für diese Zeit. Es hat sich erfüllt und wird, wie die dritte Engelsbotschaft, weiterhin gegenwärtige Wahrheit sein, bis zum Ende der Zeit. ...“ RH, 19. August 1890.3

... Der Zustand der Gemeinde, der durch die törichten Jungfrauen dargestellt wird, wird auch als der Laodizea-Zustand beschrieben.“ RH, 19. August 1890.10

Auch wir haben heute drei Prüfungen zu bestehen, aber wir befinden uns in tiefem Schlaf. Wir wissen nichts von den beiden ersten Prüfungen sondern nur von der dritten.

Beachtet bitte im nächsten Abschnitt, dass Schwester White von jenen spricht, die während der Millerbewegung die dritte Engelsbotschaft, die dritte Prüfung, ablehnten. In der letzten Zeit wird die Situation ähnlich wie in der Millerzeit sein:

„Viele von denen, die unter der ersten und zweiten Engelsbotschaft vorangingen um dem Bräutigam zu begegnen, lehnten die dritte Engelsbotschaft ab, welche die letzte Prüfungsbotschaft ist, die der Welt überbracht werden muss. **Eine ähnliche Position wird eingenommen werden, wenn der letzte Ruf ertönt.**“ *RH*, 31. Oktober 1899.¹² Jede Angabe in diesem Gleichnis sollte sorgfältig studiert werden. Wir werden entweder durch die klugen oder die törichten Jungfrauen dargestellt. ...“ *RH*, 31. Oktober 1899.¹³

In der Millerbewegung bestanden viele Adventgläubige die dritte Prüfung nicht. Genauso wird es auch heute Menschen geben, die die Prüfung am Sonntagsgesetz nicht bestehen werden. In der Millerbewegung gab es eine „gegenwärtige Wahrheit“, die als der „Mitternachtsruf“ bezeichnet wird. Vom 12.-17. August 1844 wurde eine Zeltversammlung abgehalten, bei der sich die enttäuschten Adventisten trafen. Sie sahen kein „Licht“ mehr, weil die zuvor berechnete Wiederkunft Jesu, im Frühjahr 1844, ausblieb. Dann kam Samuel Snow zu der Zeltversammlung und erklärte ihnen den Fehler der ersten Berechnung und zeigte ihnen, dass Christus am 22. Oktober 1844 wiederkommen wird. Das war der „Mitternachtsruf“. Neue Kraft kam in die Adventbewegung und sie verkündeten laut und deutlich das kommende Gericht. Die Gläubigen gingen mit der Bibel bewaffnet hinaus und verkündigten: „Siehe der Bräutigam kommt!“ Wer diesem Ruf nicht folgte, bestand die Prüfung nicht und ging verloren. Diese Ereignisse werden sich in unsere Zeit wiederholen.

„Mein Geist wurde in die Zukunft getragen, wenn das Fanal ertönt: ‘Siehe, der Bräutigam kommt, gehet aus, ihm entgegen.’ Aber einige werden es versäumt haben, das Öl zum Nachfüllen für ihre Lampen zu erwerben, und zu spät werden sie erkennen, dass **der Charakter, der durch das Öl dargestellt wird, nicht übertragen werden kann.**“ *RH*, 11. Februar 1896.³

In der Regel verstehen wir das Öl im Gleichnis von den zehn Jungfrauen als Symbol für den Heiligen Geist. In diesem Zitat von Ellen

White wird uns noch eine weitere Bedeutung des Öls in der Bibel gezeigt. Sie sagt, dass das Öl auch Charakter bedeutet. Wir leben heute in der Zeit der Erfüllung des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen. Unser Augenmerk sollten wir aufmerksam auf die Tatsache lenken, dass es in dem Gleichnis einen Punkt gibt, an dem sich die Tür der Gnade für die zehn Jungfrauen schloss. Eine Teilnahme am Hochzeitsmahl war für sie nicht mehr möglich. Ihr Charakter war nicht vorbereitet. Wir wissen nun, dass sich das Gleichnis in unserer Zeit wiederholt. Haben wir unseren Charakter vorbereitet, um beim Hochzeitsmahl anwesend sein zu können? Auch uns wird eine Botschaft erreichen, wie beim Mitternachtsruf, die uns aufwecken soll, damit wir erkennen, dass wir kurz vor der großen Prüfung stehen und wir unseren Charakter vorbereiten.

Eine wahre Begebenheit

Im zweiten Weltkrieg befand sich die beste Schule zur Ausbildung von Spionen in England. Wer als Spion nach Deutschland gehen sollte, lernte nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch den genauen Dialekt, der in einer bestimmten Region gesprochen wurde. Wer nach Hamburg sollte, lernte also die Geschichte Hamburgs, wie man in Hamburg gekleidet war, was man in Hamburg gerne aß, usw. Aber dann gab es einen letzten Test, und wer den nicht bestand, war ausgeschieden. Niemand wusste, worin dieser Test bestehen würde.

Am Tag vor der letzten Prüfung wurde man früh geweckt und musste dann bis in die Nacht hinein schwer körperlich arbeiten. War das geschafft, musste man noch auf die Schulbank und erhielt eine Unterrichtseinheit, wie man als guter Hamburger Bürger lebt. Im Hinterkopf war natürlich jeder damit beschäftigt, dass am nächsten Tag der letzte Test sein würde. Alle kamen also sehr spät ins Bett. Gegen 3.00 Uhr Nachts, als jeder in der Tiefschlafphase war, kamen die Vorgesetzten in das Zimmer, rüttelten den zukünftigen Spion wach, während sie ihm mit der Taschenlampe ins Gesicht leuchteten und ihn auf Deutsch anredeten. Wer in die-

sem Moment nicht akzentfrei in bestem Dialekt antwortete, war durchgefallen.

Eine Prüfung zu bestehen, wenn man nicht weiß, worum es geht, ist fast unmöglich. Wie kann man eine Prüfung bestehen, von der man nicht einmal weiß, dass sie existiert? Viele von uns wissen nicht, dass wir als Adventisten zwei Prüfungen haben, die noch vor dem Sonntagsgesetz stattfinden, und Schwester White sagt über die zweite Prüfung, dass sie über unser ewiges Schicksal entscheiden wird:

„Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das ‘Bild des Tieres’ gebildet werden wird, bevor die Gnadenzeit zu Ende geht; denn es **wird die große Prüfung für das Volk Gottes sein**, durch die sein ewiges Schicksal entschieden wird ... (Offb 13,11-17 zitiert).“ 7BC, 976.2

Zusätzliche Zitate von E. G. White

„Wer die Bibel studiert, sollte auf absolute Redlichkeit und Integrität bedacht sein. Jeder sollte mit ehrfurchtsvoller Aufmerksamkeit seine Gedanken dem geoffenbarten Wort Gottes zuwenden. Licht und Gnade werden denen zuteil, die Gott gehorsam sind. Sie werden Wunderbares in Seinem Gesetz entdecken. Große Wahrheiten, die seit den Pfingsttagen nicht beachtet wurden und unentdeckt blieben, werden in ihrer ursprünglichen Reinheit aus Gottes Wort hervorleuchten. Wer Gott von Herzen liebt, dem offenbart der Heilige Geist Wahrheiten, die aus dem Bewusstsein entschwunden sind, aber auch völlig neue Wahrheiten. Wer das Fleisch des Sohnes Gottes isst und Sein Blut trinkt, **wird aus den Büchern Daniel und Offenbarung Wahrheit hervorholen, die vom Heiligen Geist inspiriert worden ist**. Sie werden Kräfte in Bewegung setzen, die nicht mehr aufgehalten werden können. Kindern werden die Lippen geöffnet werden, um die Geheimnisse zu verkünden, die vor dem Verstand der Menschen verborgen wurden. Der Herr hat das Törichte dieser Welt auserwählt, um die Weisen zu beschämen und das Schwache der Welt, um die Starken zu beschämen.“ FE, 473.2

„Je mehr Erkenntnis du hast, und je mehr Christus durch den Heiligen Geist wirkt, um dich von deinem Sündenweg abzubringen, desto mehr wirst du für deinen Widerstand gegenüber Seiner Gnade verantwortlich sein und für die Ablehnung Seiner Einladung. Die jüdische Nation verwarf Jesus. Daher entsprach die Finsternis, die über sie hereinbrach, dann auch der großen Erkenntnis, die ihr gegeben worden war. So wird es auch mit dir sein. Je größer deine Erkenntnis ist, desto größer wird die Finsternis sein, die dich umfassen wird. Du wirst dich enger an den Feind Christi halten und deutlicher bekunden, dass es deine Entscheidung war, lieber ein Sklave Satans zu sein, als ein freier Mann unter Christus. Wenn du dich nicht beim Kommandanten unseres Heils zum Dienst meldest, zeigst du damit der Welt, dass du dir jemand anderen als Führer gewählt hast.“ *YI*, 8. August 1895.1

„Die Botschaft des dritten Engels, die die Botschaften des ersten und zweiten Engels umfasst, ist von größter Wichtigkeit. Alle sollten die Wahrheit, die in diesen Botschaften enthalten ist, verstehen und sie im täglichen Leben beweisen, denn das ist heilsnotwendig. Wir müssen ernstlich und unter Gebet studieren, um diese großen Wahrheiten zu verstehen. Unsere Kraft zum Lernen und Erfassen dieser Wahrheiten wird bis zum äußersten in Anspruch genommen.“ (*Brief 97*, 1902); *Ev*, 196.1

„Immer wieder ist mir gezeigt worden, dass die vergangenen Erfahrungen des Volkes Gottes nicht als tote Fakten angesehen werden sollten. Wir dürfen den Bericht dieser Erfahrungen nicht so behandeln, wie wir den Kalender eines vergangenen Jahres behandeln würden. Der Bericht soll uns im Gedächtnis bleiben, **denn die Geschichte wird sich wiederholen. ...**“ *PM*, 175.3

„Die Menschen können nicht ungestraft die Warnungen verwerfen, die Gott ihnen in Gnaden sendet. In den Tagen Noahs wurde der Welt eine Botschaft vom Himmel gesandt, und ihre Rettung hing davon ab, wie sie diese Warnungsbotschaft aufnehmen würde. Weil man sie verwarf, zog sich der Geist Gottes von jenem sündigen Geschlecht zurück, das in den Wassern der Sintflut ums Leben kam. Zur Zeit Abrahams hörte die Gnade auf, für die schuld-

beladenen Einwohner Sodoms zu flehen, und alle außer Lot mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern wurden von dem Feuer verzehrt, das vom Himmel herabfiel. So war es auch in den Tagen Christi. Der Sohn Gottes sagte den ungläubigen Juden jenes Geschlechts: 'Euer Haus soll euch wüst gelassen werden.' (Mt. 23,38) Die letzten Tage ins Auge fassend, erklärte dieselbe unendliche Macht hinsichtlich derer, welche 'die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf dass sie selig würden': 'Darum wird ihnen Gott kräftige Irrtümer senden, dass sie glauben der Lüge, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern haben Lust an der Ungerechtigkeit.' (2.Thessalonicher 2,10-12) Wenn sie die Lehren Seines Wortes verwerfen, entzieht Gott ihnen Seinen Geist und überlässt sie den Irrtümern, die sie lieben." GC88, 431.1

„Wir möchten die Zeit verstehen, in der wir leben. Wir verstehen sie nicht zur Hälfte. Wir begreifen sie nicht einmal halbwegs. Mein Herz bebt in mir, wenn ich daran denke, welchem Feind wir gegenüberstehen müssen und wie armselig wir auf dieses Treffen vorbereitet sind. Die Prüfungen der Kinder Israel und ihre Einstellung kurz vor dem ersten Kommen Christi sind mir immer wieder vor Augen geführt worden als Beispiel, wie die Haltung und Erfahrung des Volkes Gottes vor der Wiederkunft Christi sein wird - wie der Feind damals jede Gelegenheit suchte, um Kontrolle über das Bewusstsein der Juden zu erlangen und wie er genauso heute versucht, den Verstand der Diener Gottes zu verblenden, damit sie nicht in der Lage sind, die kostbare Wahrheit zu unterscheiden.“ ISM, 406.1

„Gottes Liebe zu Seiner Gemeinde ist unendlich. Seine Fürsorge für Sein Erbe endet niemals. Er lässt nicht zu, dass irgendein Leid auf Seine Gemeinde kommt, es sei denn, es ist notwendig, um sie zu reinigen, zum Guten für ihr gegenwärtiges und ewiges Heil. Er wird Seine Gemeinde reinigen, so wie Er den Tempel zu Beginn und zum Abschluss Seines Dienstes auf Erden reinigte.“ KC, 114.5

HAT DIR DIESES STUDIUM GEFALLEN?

Auf unserer Webseite www.pip-ministry.com kann man sich gerne nach weiteren Studienheften der VISO VERUM-Serie erkundigen. Das Studienmaterial ist weltweit in verschiedenen Sprachen verfügbar.



www.pip-ministry.com